

*Berliner Wespen*  
(*Illustriertes humoristisches Wochenblatt*)

## Diplomatische Antwort auf den Schmerzensschrei

(15. September 1876)

Hat alle Welt sich denn verschworen,  
Welch Toben, Lärmen, Ach und O!  
Wir sind nicht taub, wir haben Ohren,  
Wir können hören, schreit nicht so!

5  
Wir geben zu, daß zum Verderben  
Der Krieg ausbrach mit allem Weh,  
Wir geben zu, es faßt die Serben  
Der Türke an nicht mit Glacé.

10  
Zwar stiegen wie aus Höllentiefen  
Die Türken auf in ihrem Grimm,  
Indeß, man muß die Sache prüfen  
Und fragen: Ist sie denn so schlimm?

15  
Zwar ist es Zeit, Halt zu gebieten  
Im Namen der Humanität,  
Zu enden der Barbaren Wüthen,  
Doch ist dazu es nie zu spät.

20  
Man übertreibt und man verschlimmert,  
Doch noch steht felsenfest das Land,  
Noch ist nicht jedes Dorf zertrümmert,  
Nicht jede Scheune abgebrannt.

Aus Akten, die man uns gesendet,  
Geht ferner klar hervor: Es sind  
Nicht alle Weiber schon geschändet,  
Und noch lebt manches Serbenkind.

25           Laßt uns nur reiflich erst erwägen,  
Laßt uns nur noch ein wenig Zeit,  
Leicht spricht sich's aus: Zieht Eure Degen  
Zu Schutz und Trutz der Christenheit!

30           Seht, während wir so säumend sinnen,  
Vielleicht wird eine That vollbracht,  
Es ist ja möglich, es gewinnen  
Die Türken eine letzte Schlacht.

35           Dann tödten sie, ihr lieben Brüder,  
Was sich nicht unterwerfen will,  
Und brennen alle Städte nieder, —  
Und Alles ist auf einmal still!

Textnachweis:

*Berliner Wespen*, 9. Jg., Nr. 37 (15. September 1876), S. 1 (nicht paginiert).